

UNION quo vadis?

Unter dem Titel «UNION quo vadis?» hat der Vorstand der UNION vor Kurzem einen Strategieprozess gestartet. Damit sollen wichtige Kernfragen der weiteren Ausrichtung und Tätigkeit der UNION geklärt werden. Es kam im Vorfeld immer wieder zu Fragen und Diskussionen; insbesondere hatte der Vorstand den Eindruck, seine Arbeit käme an der Basis zu wenig an, obwohl die UNION ja auf eine eigentliche Erfolgsgeschichte zurückblicken kann. In der weiteren Diskussion wurde bald klar, dass diese Themen nicht einfach mit einem geschickten Marketing zu lösen sind, indem beispielsweise einfach die Kommunikation verstärkt wird. Das Ganze ruft vielmehr nach einer ernsthaften Auseinandersetzung mit der bisherigen Strategie. Die Definition einer Strategie ist eine Kernaufgabe jedes Vorstandes und kann nicht delegiert werden.

Der Vorstand hat zu diesem Zweck beschlossen, mit einer externen Begleitung einen Strategieprozess zu starten, und sich im August zu einer ersten Klausursitzung getroffen. Der ganze Prozess orientiert sich am Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen. Dabei werden im Sinne einer Hierarchie zuerst die Strategie bzw. das Leitbild überprüft bzw. neu definiert. Daraus abgeleitet werden die Schwerpunkte für die nächsten 5 Jahre, bis hin zur Jahresplanung, diskutiert und beschlossen. Beim ganzen Prozess geht es etwas vereinfacht gesagt um die Beantwortung folgender Frage: «Tun wir das Richtige und haben wir dafür die richtigen Strukturen und die entsprechenden Finanzen?» Jeder Verband ist gehalten, sich von Zeit zu Zeit



Erlich Westendarr, pixello.de

solchen Fragen zu stellen, damit eine adäquate verbandsinterne Reflexion stattfindet. So werden die Voraussetzungen geschaffen, dass sich Organisationen qualitativ und quantitativ geordnet weiterentwickeln können.

An der Klausursitzung des Vorstandes ging es nun vorerst darum, aufgrund einer Stärken-Schwächen-Analyse (SWOT) die zentralen zukünftigen Zielsetzungen und – daraus abgeleitet – die entsprechenden zukünftigen Tätigkeitsfelder der UNION zu definieren. Der Vorstand wird jetzt die Ergebnisse dieses Workshops vorerst validieren und beraten sowie danach über das weitere Vorgehen entscheiden.

Ludwig Peyer, Begleiter Strategieprozess
Graf und Partner AG

Agenda UNION

Vorstandssitzung 2016	15. Dezember
Vorstandssitzungen 2017	09. Februar, 18. Mai, 06. Juli, 24. August, 19. Oktober, 14. Dezember
Delegiertenversammlung 2017	18. Mai